

Amtsblatt

Nummer 30

Donnerstag, 25. Juli 2013



Nach 15 Monaten Bauzeit und einer Investition von 985.000 Euro:

„Das Waldbad Schöllbronn ist so schön wie nie zuvor“

Förderverein leistete 800 Arbeitsstunden

Nach einer 15-monatigen Sanierungsphase ist das Waldbad Schöllbronn seit dem vergangenen Wochenende wieder geöffnet. Zahlreiche große und kleine Badegäste suchten am Eröffnungswochenende im idyllisch gelegenen Freibad Abkühlung und überzeugten sich vom gelungenen Umbau. Leicht verkleinert wurde das neue Kinderplanschbecken, das nun über ein Sonnensegel verfügt. Das Zeltdach wurde überarbeitet, die Umzäunung erneuert und die Bädertechnik repariert. 2011 hatte der Stadwerke-Aufsichtsrat das Bad aus Sicherheitsgründen wegen Mängeln an der Dachkonstruktion, aber auch wegen des undichten Kinderplanschbeckens vorsichtshalber geschlossen. In der Folge gab es zwei Bürgerinformationsveranstaltungen rund ums Bad, im Frühjahr 2012 wurde der Förderverein gegründet und der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht für die Sanierung. Rund 800 Arbeitsstunden in zwölf großen und vielen kleinen Arbeitseinsätzen leisteten die Mitglieder, die damit rund 20.000 Euro einsparten. Dennoch wurde die Sanierung teurer als geplant, denn neue Blitzschutzrichtlinien und ein finanziell folgenschwerer Besuch einer Wildschweinrotte auf dem Gelände führten zu Mehrkosten. Geöffnet ist das Waldbad montags bis sonntags 10 bis 20 Uhr.



Ettlingen

Rund 100 Vertreter von Handel und Gewerbe, Gastronomie und Handwerk, Verwaltung und Gemeinderat waren am Dienstagabend ins Kasino am Dickhäuterplatz gekommen. Eingeladen hatten Oberbürgermeister Johannes Arnold und das Stadtmarketing, Denise Schmider, Manfred Hänssler von der Werbegemeinschaft, Henrik Hotz vom Gewerbeverein, Andrea Janson von der Ettlinger Gilde und Andreas Schmider von der Dehoga. „Wir sind derzeit mitten auf dem Weg“, machte OB Arnold deutlich. Auf dem Weg zu einer breiten Solidargemeinschaft aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistern, die mit gebündelten Aktionen und kanalisierter Schlagkraft der Zukunft und dem e-commerce gegenüber besser gewappnet ist.

Um es vorweg zu nehmen: Am Ende der Veranstaltung nach knapp zwei Stunden war im Kasino eine Art Aufbruchstimmung zu spüren. Der Wille, Ettlingen gemeinsam voran zu bringen, war greifbar und ließ bei vielen Optimismus aufkeimen.

Vor etwa einem halben Jahr war vom OB und seinen „Mitstreitern“ dieser Prozess angestoßen worden. Ins Boot geholt hatte man sich die Imakom Akademie GmbH aus Aalen, ein Institut für Marketing und Kommunalentwicklung. Am Abend im Kasino wurde eine Diskussionsgrundlage vorgestellt. „Wir bitten Sie um Ihre Fragen, Kritik, Anregungen, um das Konzept zu präzisieren. Es wird dann in die Arbeitskreise eingespielt, um einen Schritt weiter zu kommen“, umriss der OB das weitere Vorgehen. Dr. Peter Markert von der Imakom führte den Repräsentanten von Firmen, Unternehmen, Geschäften und Gemeinderat Ettlingens Struktur vor Augen. „Ettlingen ist gut, aber...“. Die Stadt verfüge über hohe Attraktivität, es gebe viele Akteure und Aktionen, so die Analyse des Marketinginstituts.

Doch der Blick auf die Organisationsstruktur enthüllte, dass „viel doppelte Arbeit geleistet wird, die zahlreichen Abstimmungen verschlingen viel Zeit und Energie“. So bleibe allerhand auf der Strecke. Ein Ziel müsse daher sein, ein effizienteres und effektiveres Standortmarketing mit geordneten Strukturen auf die Beine zu stellen. Als mögliche Lösung nannte Markert die Gründung eines Vereins „Innenstadtmarketing“ mit konzentrierten Aufgaben bestehend aus einem Vorstand, einem Geschäftsführer und verschiedenen Arbeitskreisen. Diese, beispielsweise Marketing, Qualitätsmanagement, Events und Leerstände, lösten zum Teil bestehende Strukturen ab, seien für alle offen und dienten als Ideenschmieden und zur Meinungsbildung. Finanziert werden könnte der Verein über branchen- und mitarbeiterabhängige Mitgliedsbeiträge sowie einen Beitrag der Stadt. Markert nannte als „Hausnummer“ eine Sum-

Zwischenbilanz beim Innenstadtmarketingkonzept



„Events“ wie die Shopping-Lounge (hier ein Archivbild) bringen Kundschaft in die Stadt.

me von 150.000 Euro Finanzbedarf. Ein solcher Verein, unterstrich Markert, sei für alle nützlich, nicht nur für den Handel. Selbstverständlich biete sich dem Handel die Chance auf mehr Umsatz, doch auch die Gastronomie profitierte durch neue Kunden. Handwerk und Industrieunternehmen hingegen schöpften via Imageverbesserung und Werbung einen Mehrwert. Eine Stadt müsse für die Bewohner sein wie ein Wohnzimmer: man sollte sich gerne dort aufhalten, sich wohlfühlen und gerne Gäste und Freunde empfangen.

Bei der anschließenden Frage- und Gesprächsrunde zeigten viele offen ihr Interesse und ihren Wunsch, „durchzustrarten“, wie es ein Zuhörer formulierte. Allein dass sich die Einsicht durchgesetzt habe, dass Ettlingens Attraktivität weiter wachsen müsse, sei wertvoll, meinte ein Teilnehmer.

Seit 2007 ist Angela Nisch als Geschäftsführerin des City-Vereins in Nagold, Einwohnerzahl rund 22.000, tätig. Sie stellte im zweiten Teil des Abends ihr Tätigkeitsprofil als Citymanagerin vor. Grob zusammengefasst bündelt sie als Kopf der Innenstadtbetriebe deren Interessen und vertritt sie gegenüber der Stadtverwaltung; unterstützt wird sie durch eine Teilzeitkraft.

Angela Nisch erläuterte zunächst die Struktur des Cityvereins Nagold e.V., der vier autarke Fachgruppen unter dem Dach des alt-ehrwürdigen Gewerbevereins vereinigt, den Werbering, die Freiberufler, den Wirtkreis und die Handwerker. Die Stadt beteiligte sich mit einem Budget, das dem entspreche, das der Gewerbeverein einbringe. Es werde auf drei Jahre festgelegt, um Planungssicherheit zu erreichen, und belaufe sich auf jährlich insgesamt 110.000 bis 130.000 Euro.

Die Aufgaben des Citymanagements umfassen die Vereinsarbeit (Mitgliederpflege, Sponsoringakquise etc.), das klassische Marketing mit Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit, das eigentliche Management (Netzwerkaufgaben, Veranstaltungsplanung, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt) sowie Querschnittsaufgaben (Kommunikation mit allen Innenstadtakeuren). Seit fast zehn Jahren gebe es in Nagold das Citymanagement, „wir mussten dabei auch mehrjährige Durststrecken überwinden“, sagte Nisch. Dennoch habe sich viel getan, viele kleine Mosaiksteine hätten sich zu einem stimmigen Bild zusammengefügt, das „Lust auf Nagold“ mache. Inzwischen gelinge es, regelmäßig qualitativ hochwertige Anreize zu schaffen für Besucher, Kunden und Bürger, auch für die Jüngeren, sagte sie mit Blick auf den prall gefüllten Eventkalender der Stadt. „Seien sie mutig“, rief sie den Gästen des Abends zu, bevor sie das Wort an den Vorsitzenden des Gewerbevereins und des City-Vereins Nagold übergab, Stadtrat Helmut Raaf. Vor ein paar Jahren habe sich alles geändert, sagte der Schuhhändler. E-Commerce und Outlets seien wie eine Wand, vor der der Einzelhandel heute stehe. Er zeigte den Ettlingern auf, was unabdingbar sei für ein funktionierendes Innenstadtmarketing, vom Stadtbild über den inneren Frieden in der Stadt bis hin zum Zusammenhang von Lage, Fläche und Konzepten. Denn die Beziehung zwischen Ware und Umfeld sei zu vergleichen mit der Beziehung zwischen Spätburgunder und Glas: nur wenn beides zusammenpasse, entwickle sich der Geschmack wie gewünscht.

„Ettlingen hat hervorragende Wirkung, hervorragende Geschäfte. Bauen Sie Ettlingen als Marke auf gegen Karlsruhe, gegen Roppenheim“, fand Raaf deutliche Worte. „Akzeptieren Sie, dass professionelles Coaching Sie weiterbringen wird“, merkte er abschließend an. OB Arnold betonte nochmals „wir sind mitten im Prozess“, dankte für das große Interesse und kündigte für den Winter die nächsten Schritte an.

Eintägiges Jugendhearing zu Wünschen und Vorstellungen:

Großer Bogen von Fastfood bis zur Schulsanierung



Eine der Arbeitsgruppen des Jugendhearings beschäftigte sich mit Spiel- und Bolzplätzen in der Stadt.

Das Abschluss-Plenum startete mit einer Premiere: zeitgleich mit dem großen Jugendhearing im Kinder- und Jugendhaus Specht ging auch das Jugendportal Ettlingen auf Facebook online. Jugendgemeinderat Daniel Günther stellte das Portal des sozialen Netzwerks kurz vor, dort können sich junge Leute künftig rund um Ettlinger Themen äußern und ihre Meinung posten unter www.facebook.com/jugendplattformettlingen. Darum ging es auch beim großen Jugendhearing in der vergangenen Woche. Den ganzen Mittwoch lang hatten sich Kinder und Jugendliche, überwiegend die Repräsentanten der Schülermitverwaltungen der Schulen, Zeit genommen, um sich in neun Workshops mit den Dingen auseinanderzusetzen, die ihre Altersgruppe direkt oder indirekt betreffen. Im Vorfeld war unter dem Motto „Auf den Punkt gebracht – was wünsche ich mir, was stinkt mir?“ eine Befragung an den Schulen durchgeführt worden, die eine Vielzahl von Themen, Wünschen und Anregungen ergeben hatte. Diese wurden zu den neun Arbeitsgruppen für die Schülerinnen und Schüler gebündelt. „Wir haben eine gute Durchmischung, von der Hauptschule bis zum Gymnasium sind die Schulen vertreten“, sagte die Schulsozialarbeiterin der Pestalozzischule und Mitarbeiterin des Amts für Jugend, Familie und Senioren (AJFS), Christina Leicht. Initiiert wurde das Hearing von Oberbürgermeister Johannes Arnold, organisiert vom AJFS und dem Jugendgemeinderat. Jeder Workshop wurde sowohl von Jugendgemeinderätinnen und -räten als auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AJFS begleitet, zudem waren die jeweils zuständigen städtischen Fachleute eingeladen. Den ganzen Tag war auch OB Arnold vor Ort und hörte sich in den einzelnen Workshops mit an, was die Kinder und Jugendlichen in der Stadt bewegt, wo sie Probleme sehen und wie sie sich Lösungen vorstellen könnten. „Ich bin beeindruckt von den vielen guten Ideen, die heute zur Sprache ka-

men“, sagte der OB; „Denn Ihr seid ebenso wichtige Bürger wie alle anderen hier in Ettlingen.“ Die Themen, die den Jugendlichen unter den Nägeln brennen, würden nun dokumentiert und in den Jugendgemeinderat eingebracht. Bis dahin könnten sie bereits via Jugendportal weiter diskutiert werden.

Präsentiert wurden die Ergebnisse der Workshops von den Jugendgemeinderäten. „Fastfood, Klamotten und Co“ nannte sich die erste Arbeitsgruppe, die von AJFS-Mitarbeiterin Iris Erbe und Sabine Speck vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft begleitet wurde. JGR Dominik Kutija stellte die Überlegungen der Gruppe vor. Neben Bestandsaufnahmen wurde eine Wunschliste erstellt und das Für und Wider diskutiert. „Mc Donald's hat Interesse an Ettlingen“, als möglichen Standort nannten die Jugendlichen den jetzigen Aldi-Standort, der ja durch die Umsiedelung des Marktes ins Obere Albrün frei werde. Für einen Klamottenladen mit vielen Marken käme als Standort das alte Feuerwehrgelände in Frage.

Die Ergebnisse der Gruppe „Freizeitaktivitäten“ präsentierten Dominik Wiesner und Johannes Lauinger. Gecoacht wurde der Workshop von Corinne Mayr vom AJFS, Diana Klotz vom Kultur- und Sportamt sowie einem Vertreter der Bäder. Gute Noten bekam das Specht, „da gibt's einfach alles für Leute zwischen 6 und 25 Jahren“. Einziges Manko: um 24 Uhr ist Schluss. Vielleicht, so die Überlegungen, könnte ein Kompromiss mit den Anwohnern gefunden werden, etwa einmal pro Monat eine längere Öffnungszeit. Ganz oben auf der Wunschliste der jungen Leute stehen Schauparties, sowie ein Open Air Kino im Horbachpark in Kooperation mit der Kulisse oder ein Discoclub á la Bunker.

Den Workshopteilnehmern von „Spiel- und Bolzplätze“ fehlten in der Stadt Aufenthaltsräume zum Chillen, Partyfeiern und Grillen. Bei den Bolzplätzen gebe es zu wenige Sitzplätze und das Gras müsste kürzer und sauberer gehalten werden. Zudem seien die strikten Ruhezeiten ein Problem. Begleitet wurde dieser Workshop von Jonas Günter, AJFS, sowie von Susanne Stegmaier vom Stadtbauamt, die Ergebnisse stellten Tim Feuerstein und Moritz Obermeyer vor.

Kritik übte der Workshop „Busse und Bahnen“, wie die JGRs Saskia Schlotterer und Selina Seutemann darlegten. Zu voll, zu teuer, keine Überdachungen und Sitzgelegenheiten an den Haltestellen, kein freundliches Personal, mangelnde Pünktlichkeit, und vor allem: Beschwerden sei zwecklos. Ein eigenes Thema war die Schlossrenovierung. „Die Investition von 12 Millionen Euro lohnt sich“, so das

Statement der Teilnehmer, präsentiert von Daniel Günther. Unterstützt wurde die Gruppe von Winfried Neu vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft. Bei den vielen Räumen dort könnte aber auch einer für die Jugend vorgehalten werden, mit freiem W-Lan und für musikalische Workshops oder Karaoke.

Bei „Verkehr und Verkehrswege“ prüften die Jugendlichen unter Assistenz von Susanne Ilg vom Stadtbauamt und begleitet von Stefanie Schreiber und Helene Adolf vom AJFS, wo in der Stadt Gefahrenpunkte für Radfahrer bestehen. Auf einem Stadtplan wurden diese markiert, wie JGR Maren Frohne erläuterte. Von gefährlichen Bahnübergängen bis hin zu unebenen Radwegen und blendender Straßenbeleuchtung kamen allerhand Kritikpunkte zur Sprache. „Was kann man tun, damit Ettlingen schön bleibt?“ fragte sich eine Gruppe, betreut von Christine Flügge, AJFS, vorgestellt von JGR Albrecht Simang. Vieles gefällt den Jugendlichen in Ettlingen, von bestimmten Geschäften über die Bäder, die Alb bis hin zum Landesgartenschau Gelände. Das soll auch im Jahr 3000 den Jugendlichen noch zur Verfügung stehen, wünschte sich die Gruppe. Die Bäder sollten ausgebaut werden, vielleicht gäbe es dann ja auch sprechende Mülleimer als Motivation. Nur der Müll störe eigentlich das Stadtbild, doch da könne man ja auch selbst was ändern und zumindest den eigenen wegräumen. Um den Zustand der Schulen kümmerte sich ein weiterer Workshop, an dem auch Silvia Rottenecker vom Bildungsamt beteiligt war sowie Heike Orlovius und Anja Englisch vom AJFS. Die Ergebnisse präsentierte JGR Joel Beier. Fenster, Decken, technische Ausstattung, Medienwagen, Sauberkeit der Toiletten...viele werde sich durch den Medienplan der Stadt sowie das Renovierungsprogramm u.a. für die Schulteilchen bessern. Tatsache sei aber, dass der Gemeinderat die Investitionen genehmigen müsse, da hoffe man auf Unterstützung, so die Workshopteilnehmer. Die Gruppe „Sicherheit“ beschäftigte sich mit Kristian Sitzler vom Ordnungsamt und Hans-Peter Ochs von der Polizei sowie Kathrin Kaiser vom AJFS mit der Frage, ob zu wenig oder zu viel kontrolliert werde. Zuweilen, so JGR Cedric Weber, sei es tatsächlich zu viel des Guten, wie bei Rock in der Kaserne mit einem Besucher-Polizeiverhältnis von 50:50. Ettlingen sei sicherer als vor 15 Jahren, leider greife Alkoholmissbrauch auch bei Mädchen um sich, wohingegen weit weniger geraucht werde. Konflikte zwischen Alt und Jung gingen oft von beiden Seiten aus. Der JGR werde in Bälde ein Gespräch mit Hans-Peter Ochs über die Veränderungen im Verhalten Jugendlicher führen.

„Interessant und cool war's und gut, dass sich fast alle SMVs engagierten, wir hoffen, dass was dabei rauskommt und nicht immer nur geredet wird“, fassten die Teilnehmer ihre Eindrücke zusammen.

Musikanten sind in der Stadt...

Eine ungewöhnliche Straßenmusik erklang Mitte Juli in der Leopoldstraße. Neun Musikerinnen und Musiker der Gruppe „Mundorgel“ hatten sich zusammengefunden, um die Passanten mit ihrer Musik zu erfreuen und auch um eine milde Gabe zu bitten. Und dies taten sie mit großem Erfolg: Über 343 Euro spielten sie von 10 bis 12 Uhr für das Hospiz „Arista“ ein! Die Musikanten, der Leiter Wigand Tielmann, Brunhilde Bendel, Ursula Gaus, Edeltraud Schwabe, Lilo Hillens, Heinrich Frick, Franz Then, Gisela Seibert-Eberhardt und Werner Vetterhöfer, gehören zu einer der vielen aktiven Gruppen des Begegnungszentrums. Die Idee sich für das Hospiz „Arista“ zu engagieren hatte Frau Seibert-Eberhardt und traf damit auf buchstäblich „offene Ohren“; bei der Gruppe selbst, aber vor allem bei den Menschen, die der Musik beim Straßenkonzert gerne lauschten. Helma Hofmeister nahm im Namen des Fördervereins den Beutel mit Münzen entgegen und unterstrich, wie wichtig solche Aktionen sind. Denn mit der Erweiterung des Hospizes hat sich der Förderverein eine große Aufgabe gestellt, bei deren Bewältigung „jeder Euro“ zählt.

„Das hat richtig Spaß gemacht“, unterstrich Nico und seine Klassenkameraden nicken zustimmend. Von Haus zu Haus sind sie gegangen die 16 Kinder der 3. Klasse der Erich-Kästner-Schule in Ettlingenweiler, um die begehrten Flaschenverschlüsse für den 18. Korksammelwettbewerb des Landkreises Karlsruhe zu „erbeuten“. Selbstgestaltete Kisten und Säcke haben sie in Läden aufgestellt, Restaurants und Vereine abgeklappert und am Ende kamen so 541,6 Kilogramm Korken zusammen und damit der 1. Platz. Und obwohl sie im Mittelpunkt standen bei der Ehrung am vergangenen Donnerstag, gab es für Oberbürgermeister Johannes Arnold, den Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs Uwe Bartl nebst seinem Kollegen Peter Streib und Ortsvorsteherin Elisabeth Führinger zunächst zwei Begrüßungslieder. Arnold und Bartl sparten anschließend nicht mit Komplimenten und ermutigten die Kinder auch nach dem Wettbewerb weiter zu sammeln, denn Korken werden im Epilepsiezentrum in Kork immer benötigt. Was mit den gesammelten Korken passiert, können die Schüler am 14. November erfahren. Denn neben Urkunden, Goldmedaillen, Mini-tönchen und lustigen Smiley-Rucksäcken haben die Schüler eine Klassenfahrt nach Kork in die Werkstätten gewonnen. Und vom OB gab es noch als Feriensmankerl eine Eintrittskarte fürs Albgau-Freibad.

Ortsvorsteherin Führinger und Rektorin Karin Klünder freuten sich mit den Kindern und riefen ihnen zu, „macht weiter so“. Auf dem zweiten Platz kam die F-Jugend vom FC Neibsheim und die Ettlinger Gartenschule landete auf dem 3. Platz.

500.000 Euro Landeshochwasserhilfen

Landkreis übernimmt Abwicklung – Anträge im Bürgerbüro und den Ortsverwaltungen stellen

515.154 Euro stellt das Land Baden-Württemberg als Hilfe zur Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser vom Mai/Juni 2013 für private Geschädigte im Landkreis Karlsruhe zur Verfügung. Mit der Abwicklung wurde das Landratsamt beauftragt. Um die Mittel so zielgerichtet und schnell wie möglich auszahlen zu können, arbeitet der Landkreis direkt mit den Städten und Gemeinden zusammen. „Sie können mit ihren lokalen Kenntnissen die Auszahlungsvoraussetzungen am besten beurteilen und Entscheidungsvorschläge machen“, sagte Finanzdezernent Ragnar Watteroth bei einem kurzfristig anberaumten Treffen mit Vertretern der Kommunen am vergangenen Freitag. Ausgezahlt werden die Hilfen dann vom Landratsamt nach entsprechender Prüfung und im Hinblick auf eine kreisweit gleiche Handhabung. „Unser Ziel ist es, die Gelder innerhalb weniger Wochen an die Geschädigten zu verteilen“, so Watteroth. Die Gewährung einer Landeshilfe ist an Voraussetzungen geknüpft: So ge-

hören nur Privatpersonen zum berechtigten Empfängerkreis, das zu versteuernde Jahreseinkommen darf bei Ledigen nicht mehr als 25.000 Euro und bei Verheirateten nicht mehr als 50.000 Euro betragen. Für Kinder, für die Kindergeld gewährt wird, erhöhen sich die Einkommensgrenzen um jeweils 3.000 Euro. Außerdem darf der gleiche Schaden nicht bereits durch eine Versicherung abgedeckt sein. Liegen diese Voraussetzungen vor, werden bei einer Schadenshöhe bis zu 15.000 Euro maximal 30 Prozent, d.h. bis zu 4.500 Euro, und bei einer Schadenshöhe über 15.000 Euro maximal 20 Prozent der Schadenssumme als Hochwasserhilfe gewährt – sofern die Gesamtsumme der zur Verfügung gestellten Hochwasserhilfen nicht überschritten wird.

Anträge können über das Bürgerbüro Ettlingen (Tel. 07243 101-222) oder bei den Ortsverwaltungen bis 16. August gestellt werden. Ansprechpartner im Landratsamt Karlsruhe ist Richard Nock, Tel. 0721/936-6157.

Korksammelwettbewerb des Landkreises

Bei erster Teilnahme gleich auf dem Siegerpodest

Erich-Kästner-Schule auf dem 1. Platz mit 541 Kilo Korken



Stolz zeigen die 16 Schüler/-innen der 3. Klasse der Erich-Kästner-Schule in Ettlingenweiler ihre Urkunden und Goldmedaillen, die sie sich mehr als redlich verdient hatten beim 18. Korksammelwettbewerb des Landkreises Karlsruhe. Gratulanten waren neben Oberbürgermeister Arnold, der Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs Uwe Bartl und sein Kollege Streib sowie die beiden Elternvertreterinnen Kaiser und Seidler, Rektorin Klünder und Klassenlehrerin Gabriele Özdemir.

Nach 15 Monaten und 985.000 Euro:

Waldbad Schöllbronn nach Sanierung wieder offen



(V.l.s.n.re.) Ortsvorsteher Neumeister, OB Arnold, Stadtwerkegeschäftsführer Oehler und der Fördervereinsvorsitzende Schneider beim Durchschneiden des Bandes.

Seit vergangenem Wochenende ist das Waldbad Schöllbronn wieder geöffnet, montags bis sonntags 10 bis 20 Uhr kann man im idyllischen Freibad endlich seine Runden schwimmen, plantschen oder die Rutsche nutzen. Rund 15 Monate dauerte die Sanierung des Bades; Ende 2011 hatte der Stadtwerke-Aufsichtsrat entschieden, das Waldbad, das aus den 70er Jahren stammt und in den 90er Jahren erstmals grundlegend saniert wurde, wegen Mängeln an der Dachkonstruktion und erheblichen Wasserverlusten im Kinderplantschbecken für die Badesaison 2012 zu sperren. Grünes Licht für die Sanierung kam dann am 28. März 2012 vom Ettlinger Gemeinderat, der einstimmig für die Sanierung des Waldbades plädierte. Ursprünglich hatten die Stadtwerke Ettlingen gut 670.000 Euro für die Sanierungsmaßnahmen eingestellt. Unvorhergesehene Maßnahmen steigerten die Kosten, die sich schlussendlich auf rund 985.000 Euro beliefen. Gemeinsam mit Achim Schneider, dem Vorsitzenden des Fördervereins, und Ortsvorsteher Steffen Neumeister durchschnitt Oberbürgermeister Johannes Arnold und Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler am Freitagabend der vergangenen Woche das rote Band am Kinderplantschbecken. Während der vergangenen 15 Monate wurde ein kleineres Plantschbecken gebaut, das Zelt Dach saniert und das weitläufige Wiesengelände erhielt einen neuen Zaun. Nur repariert, nicht erneuert wurde die Bädertechnik; ob und wie lange sie durchhält, bleibt abzuwarten. Die erwähnten „ungeplanten Maßnahmen“, die den Eröffnungstermin um Wochen verzögerten und die Kosten in die Höhe trieben waren beispielsweise Richtlinienänderungen zur Erneuerung der

Blitzschutzanlage und des Kamins. Große Schäden richteten Wildschweine bei ihrer Stippvisite auf dem Wiesengelände des Bades an. „Die Bäderlandschaft ist endlich wieder komplett, das Waldbad ist so schön wie nie zuvor“, sagte Eberhard Oehler. Viele seien daran beteiligt gewesen, er selbst war skeptisch, sei aber eines besseren belehrt worden: der Förderverein habe tolle Arbeit geleistet. Er dankte wie alle anderen Redner den beteiligten Firmen und Unternehmen, dem Planungsbüro Schick und Partner Karlsruhe und allen anderen, die an dieser schwierigen Baustelle mitgearbeitet hätten. Den Mitarbeitern des Bäderbetriebs Jürgen König, Günter Bauer und Daniel Daul dankte er besonders, deren Nerven während der Bauzeit mehr als strapaziert worden seien. Allen Nutzern des Bades wünschte er unfallfreie Badetage. Oberbürgermeister Arnold merkte an, dass das Bad ihm stets ein besonderes Anliegen gewesen sei, als wertvolles Naherholungsziel mit seiner traumhaften, idyllischen Lage. Mit Aufsichtsrat und Gemeinderat sei nach einer Lösung gesucht worden, doch von Anfang war klar: „es ging nicht um den „Erhalt um jeden Preis“, und die Sicherheit der Badegäste ging vor. Daher kam es zur Schließung. Mit dem Ringen um eine Lösung sei dann ein intensiver Diskussionsprozess angestoßen worden. Er dankte Aufsichtsrat und Gemeinderat, die ruhig und besonnen die richtige Entscheidung getroffen hatten, dazu habe es zwei Bürgerinformationsveranstaltungen gegeben. Beeindruckend sei das bürgerschaftliche Engagement und der Kampfgeist der Fördervereinsmitglieder gewesen. „Wir waren nicht immer einer Meinung, aber alle waren stets engagiert und fair“, sagte der OB. Er dankte den Aktiven für dieses Musterbeispiel an Gemeinsinn. „Weiter so“, rief er ihnen zu, denn ihr Engagement werde auch weiterhin benötigt für das Bad. Denn eines sei nicht von der Hand zu weisen: „Die Bäder drücken die Stadtwerkebilanz gewaltig nach unten.“ Es werde daher auch nur ein mäßiges Bilanzjahr und es sei folgerichtig, dass künftig Wünsche wie noch mehr Service nicht zu erfüllen seien. Ortsvorsteher Steffen Neumeister sagte, ein steiniger Weg liege hinter allen Beteiligten, OB Arnold gebühre Dank, denn er habe die Diskussionen in die richtigen Bahnen gelenkt, einen gangbaren Weg gefunden und die Öffentlichkeit beteiligt. Der Gemeinderat habe ihm dies mit Einstimmigkeit gedankt. Für Bäderleiter Jürgen König sei die Waldbadsanierung die Krönung seiner Laufbahn, er hoffe, er bleibe dem Verein als Fördermitglied erhalten im baldigen Ruhestand. Der Förderverein werde „sicher auch künftig großartige Arbeit leisten“, so Neumeister. Achim Schneider, Vorsitzender des Fördervereins, sagte „ich bin einfach

happy“. Der OB habe die Sorgen und Argumente der Initiative ernst genommen, dafür dankte Schneider, ebenso für den „Vertrauensvorschuss für die Zukunft“. Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler galt sein Dank für die „Annahme der Herausforderung“ durch die „Vereinigung der Aufständischen“, ebenso allen übrigen Beteiligten. Absolut vorbildlich war das Engagement des Fördervereins. Seine Einsätze reichten von der Finanzspritze (im Rahmen der Eröffnung überreichte Achim Schneider einen Scheck über 10.000 Euro an Eberhard Oehler) für den Sonnenschutz am Plantschbecken bis hin zu Maler- und Gärtnerarbeiten. Rund 800 Arbeitsstunden leisteten die Aktiven, es gab zwölf große Arbeitseinsätze und viele kleine. Etwa 20.000 Euro konnten so eingespart werden. Viele Vereine aus Schöllbronn unterstützten den Förderverein durch Benefizaktionen, auch künftig wollen die Unterstützer, über 700 Mitglieder sind es inzwischen, sich für das Bad engagieren.

Jungstudenten aufgepasst

Die EKSA beginnt



Am Freitag, 26. Juli heißt es „Fehler“ frei in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Denn Professor Dieter Fehler wird um 10 Uhr die Ettlinger Kinder-Sommerakademie eröffnen, die in diesem Jahr bereits zehn Jahre alt wird. Und Fehler wird erneut „X-Akten der Physik“ öffnen, so dass jeder Jungstudent hernach weiß, warum Sand trocken wird, wenn man darüber läuft, ob die Astronauten von Apollo 11, 12 ...wirklich auf dem Mond waren. Nicht nur was für Jungs ist Professor Sabine Liebig's Vorlesung „olé, olé – wir sind die Champions – olé...“ – Die Geschichte des Fußballspiels liegt, wer spielte und wo oder wie verbreitete sich das Fußballspiel. Ob der automatische Straßenverkehr Utopie oder Wirklichkeit ist, das erfahren die Ministudenten am Mittwoch, 31. Juli von Professor Peter Knoll. Die Vorlesungen beginnen jeweils um 10 Uhr und finden in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, Goethestraße statt.

SWR 4 Sommererlebnis in Ettlingen



Das Baden Radio ist wieder unterwegs auf seiner Sommererlebnis-Tour. Sie startet am Montag, 12. August in Ettlingen. Während es zwischen 8 und 9 Uhr Beiträge und zwischen 12,30 und 13 Uhr die aktuelle Mittagssendung gibt, geht es ab 14 Uhr so richtig los auf dem Marktplatz, wenn Besucher und Besucherinnen die Sommererlebnis-Orte bei geführten Rundgängen kennen lernen. Angeboten werden Stadtführungen mit folgenden Stationen: Asamsaal, die Museumsröhre, Martinskirche und das Lauerturmgeviert. Spannend werden dürfte es für den Radiohörer, wenn das Baden Radio von 16 bis 17 Uhr live seine Nachmittagssendung aus Ettlingen ausstrahlt. Radio zum Anfassen und Miterleben. Anschließend gestaltet Baden Radio gemeinsam mit Vereinen, Gruppen und aktiven Bürgerinnen und Bürgern bis 19 Uhr ein Sommerfest. Dass die Ettlinger Mundart über den „Äther“ zum Ohr kommt, dafür sorgen Werner Reich und die Badischen Jungs. Der Ettlinger Nachtwächter wird einiges über die Stadt an der Alb bei Nacht zu berichten wissen und die beiden Gesprächspartner Rainer Laubig, Geschäftsführer von Albtal plus und Ettlingens Glöckner Willi Kleinfeld werden ebenso Lust auf Ettlingen machen wie die Schlossfestspiele mit ihrem aktuellen Programm. Für das leibliche Wohl sorgt die Narrenvereinigung Ettlingen. Wer mehr als acht Mal mit dem Sommererlebnis auf Tour war, auf den wartet eine Überraschung. Auch beim täglichen Radiorätseln gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Weitere Informationen unter www.badenradio.de

Richtiges Verhalten bei Fußgängerüberwegen

Während Fußgänger am Zebrastreifen oder bei den innerstädtischen Kreiseln Vorrang gegenüber Autofahrern haben, haben Radler dieses „Recht“ nicht. Gerade an der Kreuzung Pforzheimer/Durlacher Straße wird von sehr vielen Pedalrittern, von der Durlacher Straße kommend, über den Zebrastreifen gefahren, weil sie glauben, sie seien im Vorrang, was aber so nicht richtig ist und damit auch gefährlich werden könnte. Sie sollten ihr Fahrrad schieben oder nur dann als Radfahrer den Überweg queren, wenn sie sehen, dass der Autofahrer freiwillig anhält, um den Radler die Straßenseite wechseln zu lassen.

„Von Inklusion profitieren alle! - Erfahrungen aus 6 Jahren Inklusionsarbeit bei BEQUA gGmbH“



Felix, der beim Ettlinger Baubetriebshof arbeitet, und BM Fedrow beim Interview.

Mit diesem Satz eröffnete Martina Bunge, Geschäftsführerin der BEQUA gGmbH, eine Veranstaltung, bei der die BEQUA ihren Sponsoren und Unterstützern dankte und eine druckfrische Dokumentation „Wir arbeiten INKLUSIV“ überreichte. Zahlreiche Kooperationspartner - Bürgermeister und Vertreter von Gemeinden und Städten im Landkreis Karlsruhe waren der Einladung der BEQUA gefolgt und zeigten damit: Wir stehen für Inklusion. Die BEQUA gGmbH mit Niederlassungen in Bruchsal und Ettlingen ist eine gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft, die sozial und integrativ arbeitet. Sie bietet Tätigkeiten in der Natur- und Landschaftspflege, der innerörtlichen Grünflächenpflege, in der Gebäudereinigung und in einer Möbel- und Kleiderbörse an. In einer kleinen Interviewrunde erzählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap sehr authentisch darüber, was die Teilhabe im Arbeitsleben für sie und ihr Leben bedeutet und machten damit allen Anwesenden Lust, die Dokumentation zu lesen. „Wir arbeiten INKLUSIV“ -

so lautet der Titel der Dokumentation, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BEQUA aus ihrem Arbeitsleben erzählen und die jetzt veröffentlicht wurde. Sie berichten in Interviews davon und wollen als Mutmacher für andere wirken, wie beispielsweise Carsten. „Ich hab selber eine Behinderung und muss damit leben und schaff's auch. Und das sollen die anderen sehen und sich ein Beispiel nehmen: Wenn der es kann, dann kann ich es auch.“ Mitarbeiter mit und ohne Behinderung arbeiten bei der BEQUA ganz selbstverständlich miteinander.

Seit 2007 bietet die BEQUA Arbeitsplätze für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung an. In der Zwischenzeit hat sie 44 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Handicap in unbefristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen unter Vertrag. Inklusion ist zum selbstverständlichen Teil des Betriebes geworden und alle profitieren davon. Zusätzlich hat die BEQUA eine gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung gegründet und baut damit Brücken zwischen Arbeitgebern und den Berufswünschen ihrer Mitarbeiter. MitarbeiterInnen und Kooperationspartner können sich so mit der Unterstützung der BEQUA in der Zusammenarbeit erproben. Und wenn es klappt, bleibt der Mitarbeiter dauerhaft beim Kooperationspartner.

Auch diese kommen in der Dokumentation zu Wort und berichten von ihren ermutigenden Erfahrungen. Bürgermeister Thomas Nowitzki aus Oberderdingen machte deutlich: „Für uns ist die Zusammenarbeit mit einem Menschen mit Behinderung eine gute Erfahrung. Diese Erfahrung ist ein Ansatz, noch intensiver darüber nachzudenken, wo und an welchen Stellen man Menschen mit Behinderungen einsetzen kann“.

Die Dokumentation kann bei der BEQUA bezogen werden unter: www.bequa-ggmbh.de

Nächster Hospiz-Treff

Der nächste Hospiz-Treff ist am Mittwoch, 31. Juli, um 18 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werks, Pforzheimer Str. 31. Er ist für alle Interessierten offen und bietet die Möglichkeit zum Gespräch für Menschen, die offene Fragen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ haben oder die sich einfach mal über das hospizliche Denken und Tun informieren möchten. Ansprechpartnerin Otti Vielsäcker, Hospizdienst Ettlingen
Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich.
Weitere Informationen: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Apfelkuchen-Backbuch

Dank einer großzügigen Spende von Werner Kraft, firma Kraft Druck Ettlingen - ist das einmalige Ettlinger Apfelkuchen-Backbuch mit wunderbaren Rezepten wieder zum Preis von 5 Euro zu beziehen. Es ist bei der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung, Kultur- und Sportamt, in der Klostersgasse 8 (Kutschengebäude) erhältlich oder am Infostand der Bürgerstiftung beim Marktfest am 25. August in der Leopoldstraße. Das Büchlein eignet sich sehr gut als kleines Geschenk aus Ettlingen. Weitere Infos über die Bürgerstiftung unter 07243/101-537 oder über www.buergerstiftung-ettlingen.de

Mitmachen möglich machen – Das Bildungs- und Teilhabepaket

Haben Sie Kinder? Dann stehen Ihnen vielleicht Leistungen zu! Alle Kinder sollen von Anfang an mitmachen können, ob in der Kita, der Schule oder in der Freizeit. Dafür gibt es jetzt Leistungen für Bildung und Teilhabe: Damit kein Kind ausgeschlossen wird!

Wenn Sie (bzw. Ihre Kinder)

Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II) - Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) - Wohngeld - Kinderzuschlag nach dem BKGG - Asylbewerberleistungen (§ 2 AsylbLG) beziehen, dann haben Ihre Kinder bis zu 25 Jahren (bei Besuch einer allgemein- oder berufsbildenden Schule sowie bei einer Ausbildung ohne Vergütung) Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Wobei wird Ihr gefördert?

Ausflüge/mehrtägige Klassenfahrten mit Kita und Schule: Übernahme der Kosten für Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten.

Schulbedarf: Es stehen Ihren Kindern für das gesamte Schuljahr 100 Euro zur Verfügung. 70 Euro davon zu Beginn (1. August) und 30 Euro zum zweiten Halbjahr (1. Februar).

Schülerbeförderung: Einen Zuschuss erhalten SchülerInnen, die die nächstgelegene weiterführende Schule besuchen und auf Bus oder Zug angewiesen sind, wenn deren Kosten niemand anderes übernimmt und diese nicht aus dem Regelbedarf bestritten werden können.

Lernförderung: Wenn die Schule bestätigt, dass ein Kind ohne außerschulische Förderung das Lernziel nicht schafft, kann es die Nachhilfe bezahlt bekommen.

Mittagessen in Kita, Schule und Hort: Zuschuss zum gemeinschaftlichen Mittagessen. Ihr Kind kann für einen Eigenanteil von nur 1 Euro täglich mitessen.

Kultur, Sport und Freizeit: 10 Euro monatlich fürs Mitmachen in Sport, Kultur und Freizeit stehen jedem Kind bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zur Verfügung. Zum Beispiel für Vereinsbeiträge, Musikunterricht, Ferienfreizeiten oder Kurse.

Wo erhält man Anträge für Bildung und Teilhabe?

Wenn Sie in Ettlingen wohnen, erhalten Sie Anträge beim Amt für Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, Zimmer 121 bei Stefanie Pape, 07243 101-293, ajfs@ettlingen.de. Anträge können auch in den Ortsverwaltungen abgeholt oder abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.ettlingen.de (Bildung und Soziales / Familie / Das Bildungs- und Teilhabepaket). Zuschuss für Schulmaterialkosten (Schulranzen, Hefte, Mäppchen, Stifte usw.): Dank einer Spende wird im Rahmen der Einschulung von Erstklässlern für Kinder aus Familien im Bezug von Sozialleistungen ein Zuschuss von bis zu 100 Euro bei Vorlage von Quittungen/Rechnungen gewährt. Informationen bei Claudia Langer, 07243 101-149 im Amt für Jugend, Familie und Senioren.

Plangebiet „Oberes Albgrün“

Gewerberiegel ist bauliche Voraussetzung und Schallschutz



Das Obere Albgrün.

Damit im "Oberen Albgrün" Wohnungen gebaut werden können, muss das bestehende Planungsrecht geändert werden, denn im Bebauungsplan "Schöllbronner Straße" ist es als Industriegebiet festgesetzt. Für das künftige Wohngebiet muss das Planungsrecht so gefasst werden, dass die Firma Bardusch an ihrem Standort weiterhin arbeiten kann.

Dies bedingt jedoch, dass zwischen dem Firmengelände Bardusch und dem künftigen Wohngebiet Oberes Albgrün nicht nur städtebaulich ein dem Schallschutz dienender Riegel geschaffen werden muss, sondern zwingend eine planungsrechtliche Gebietsabstufung erfolgen muss.

Deshalb ist ein Gewerberiegel ohne Wohnnutzung geplant, als "eingeschränktes Gewerbegebiet" beziehungsweise als "Sondergebiet Einzelhandel", sprich dort wird es ein Bürogebäude inklusive einer Parkhausbene sowie einen großflächigen Lebensmittelmarkt geben.

Dieser sogenannte „Gewerberiegel“ muss als erstes in Angriff genommen werden, weil sonst der Wohnungsbau im Abstand von etwa 30 bis 50 Metern zur Firma Bardusch nicht zulässig wäre. Seit 2008 ist nicht nur der Gewerberiegel, sondern auch die Einzelhandelsansiedlung im „Oberen Albgrün“ Bestandteil der Planung und der Gemeinderatsbeschlüsse.

Nachdem dann der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die Bebauungsdichte und die Erschließungsstruktur beraten und einen Grundsatzbeschluss gefasst hatte, wurden nach einer über vierjährigen Vorentwurfsplanung erstmals Bedenken zur beschlossenen Einzelhandelsansiedlung laut.

Die Betreiber des CAP-Marktes in der Wilhelmstraße, rund 350 Meter zum geplanten Markt im Oberen Albgrün

entfernt, sowie eine große Anzahl der Kunden dieses Marktes äußerten die Befürchtung, dass der geplante Lebensmittelmarkt mit Vollsortiment (EDEKA) für den Umsatz des CAP-Marktes existenzgefährdend sein könnte.

Sowohl der Investor des Oberen Albgrüns als auch die Betreiber des CAP-Marktes hatten jeweils ein Gutachten erarbeiten lassen.

Da weder verhindernd noch fördernd durch das Bebauungsplanverfahren in den freien Wettbewerb eingegriffen werden darf, aber gleichzeitig ein Kongruenzgebot und Beeinträchtungsverbot zu beachten sind, hat die Stadt moderierend „eingegriffen“.

Grundlage war ein drittes Gutachten, das auch konkrete Alternativvorschläge bewertete. So konnte vor dem förmlichen Verfahrensstart eine Lösung des Konflikts durch die Moderation der Verwaltung erreicht werden und der Vorhabenträger konnte den geeignetsten Alternativvorschlag umsetzen, der auf den CAP-Markt die geringsten Auswirkungen haben würde.

Denn anstelle des EDEKA-Marktes, der eine 100-prozentige Sortimentsüberschneidung mit dem CAP-Markt gehabt hätte, ist nun im "Oberen Albgrün" ein ALDI-Markt vorgesehen; hier liegt die Sortimentsüberschneidung bei unter zehn Prozent. Darüber hinaus wird sicher auch ein Teil der künftigen Bewohner des "Oberen Albgrüns" zum Einkaufen in den CAP-Markt gehen.

Mit dieser Lösung kann sowohl dem Planungsrecht Rechnung getragen als auch dem CAP-Markt eine Zukunft gewährleistet werden.

Selbstverständlich wird darauf geachtet werden, dass die bauliche Gestaltung des Aldi-Marktes an dieser Stelle hochwertig sein wird.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 25. Juli

17:30 und 20 Uhr Wolverine: Weg des Kriegers (3D) (Min./FSK 12)

Freitag, 26. Juli

15 Uhr Die Monster Uni (3D) (FSK 0)
17:30, 20 und 22.30 Uhr Wolverine ...

Samstag, 27. Juli

15 Uhr Die Monster Uni
17:30 Uhr Ich - Einfach unverbeschwerlich 2 (3D) (FSK 0)
20 Uhr Wolverine ...

Sonntag, 28. Juli

11:30, 17.30 und 20 Uhr Wolverine ...
15:00 Uhr Die Monster Uni

Montag, 29. Juli

20 Uhr Wolverine ...

Dienstag, 30. Juli

15 Uhr Die Monster Uni
17:30 und 20 Uhr Wolverine ...

Mittwoch, 31. Juli

15 Uhr Die Monster Uni
17:30 und 20 Uhr Wolverine ...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Führung mit Wolfgang Lorch durch Alten Friedhof



Über 360 Jahre war der „Alte Friedhof“ hinter der Herz-Jesu-Kirche die offizielle Begräbnisstätte der Stadt, endend 1887 mit der Eröffnung eines neuen Friedhofes hinter der Alexius-Kapelle an der Durlacher Straße.

1931 wurde der mit einer umlaufenden Mauer versehene „Alte Friedhof“ zu einer innenstädtischen Parkanlage mit altem Baumbestand umgewidmet. An seine ursprüngliche Funktion erinnern an der Ostmauer 17 meist barocke Grabsteine, die dort in jüngster Zeit zu einem noch weiter zu ergänzenden Grabsteinlapidarium aufgereiht wurden. Über die Vergangenheit dieses historischen Friedhofes, der selbst ein Kapitel Ettlinger Stadtgeschichte ist, spricht Wolfgang Lorch im Rahmen einer kostenfreien Führung am Samstag, 27. Juli um 16.30 Uhr. Treffpunkt ist vor der Herz-Jesu-Kirche. Um eine Spende für das Hospiz Arista wird gebeten.

Neue Querungshilfe in Durlacher Straße Höhe Friedhof



Seit Juni ist die neue Querungshilfe in Form einer Mittelinsel in der Durlacher Straße im Bereich Friedhof/Kaserne in Betrieb. Beobachtungen des Ordnungsamtes zeigen,

dass sie von den Fußgängern gut angenommen wird. Sie bietet durch die Aufenthaltsfläche in der Fahrbahnmittte ausreichend Sicherheit beim Queren der ehemaligen B3. Zudem konnten durch die Erweiterung der Fahrbahnfläche im Bereich Blumen-Beetz auch Schutzstreifen für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen eingerichtet werden. Die motorisierten Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Querungsbereich mit Sorgfalt und vor allem mit angepasster Geschwindigkeit zu befahren.

Kindertagespflege: familiär gut betreut



Zum 1. August haben Eltern einen Rechtsanspruch auf Betreuung ihrer Kinder ab dem ersten Lebensjahr.

Aktuell: Freie Betreuungsplätze für Kinder von 0 bis 3 Jahre.

Die Ettlinger Tagesmütter des Tageselternvereins Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. haben ihre Betreuungsplätze ausgebaut und stehen für ein kompetentes und familiäres Betreuungsangebot bereit.

- Sie suchen eine Betreuung für Ihr Kind, die auf Bindung und Feinfühligkeit beruht?
- Sie möchten, dass Ihr Kind in seiner Entwicklung liebevoll begleitet und gefördert wird?

- Sie suchen erste soziale Kontakte in einer Kleingruppe von 3-5 Kindern?
- Sie brauchen die individuelle Berücksichtigung Ihrer Betreuungszeiten?
- Sie möchten eine unverbindliche Beratung über die finanziellen Zuschüsse für alle Eltern?

Wir beraten Sie gern und kostenlos!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte unter 07243/ 715 434 mit uns in Verbindung.

TEV Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.,
Middelkerker Str. 2,
www.tev-ettlingen.de

Nachtwächterführung

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden kann man während des Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter am Freitag, 26. Juli, um 21 Uhr entdecken. Bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss kann man phantastischen Geschichten lauschen.

Treffpunkt am Narrenbrunnen vor dem Schloss. Teilnahmegebühr 8 Euro, bis 14 Jahre 4 Euro.

Anmeldung unter 0721 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

Ab 24. Juli neue Sammlungsausstellung in Städtischer Galerie

Von der Stadt- bis zur Farb-Landschaft



Die aktuelle Sammlungsausstellung der Städtischen Galerie im Schloss zeigt im 2. Obergeschoss zu dem großen Thema „Landschaft“ 25 unterschiedliche künstlerische Positionen aus 100 Jah-

ren Maltradition an der Kunstakademie Karlsruhe. Die neue Präsentation bietet dem Besucher keine chronologische Reihe, sondern Themeninseln, die einzelne Aspekte des Sujets „Landschaft“ herauslösen und in den Blickpunkt rücken. Die 6 Themeninseln: „Idealisierte Landschaft um 1900“, „Städte am Wasser“, „Wasserlandschaften“, „Die gebändigte Natur“, „Stadtlandschaften“, „Farblandschaften“ zeigen einen Weg der Landschaftsdarstellung vom idealisierenden Blick auf ein imaginäres Landschaftsbild, über spätimpressionistische Stiltendenzen bis hin zu expressiven oder visionären Formulierungen, die schließlich die Landschaft in offen gedachten Farbräumen auflösen. Führungen für Schulklassen und Gruppen sind nach Absprache auch mit praktischen Aktionen jederzeit möglich. Das Museum ist während des Sommers von Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Informationen und Anmeldung unter: 07243-101273

Einweihung des neuen Firmengebäudes Rotech und Air Torque

Festredner war EU-Energiekommissar Oettinger



Bei der Einweihung des neuen Firmengebäudes von Air Torque und Rotech: OB Arnold, EU-Energiekommissar Oettinger und Rotech-Chef Peters (v.l.n.r.).

Ende vergangener Woche konnte das neue Gebäude der Firmen Rotech und Air Torque im Katzentach in Bruchhausen eingeweiht werden. Nach der Begrüßung durch Rotech-Chef Heinz Peters illustrierte Oberbürgermeister Johannes Arnold die Probleme, die zu bewältigen waren, um am Standort „Katzentach“ vom Naturschutz grünes Licht für den Erweiterungsbau zu erhalten. Und gleichzeitig machte der Rathauschef mit Blick

auf EU-Energiekommissar Günther H. Oettinger deutlich, wenn Sie im „Jahrestakt“ nach Ettlingen kommen, habe dies schon etwas zu sagen, es müsse mit der Innovationskraft und der Kreativität der Menschen in Ettlingen zu tun haben. Im Mittelpunkt von Oettingers Festansprache stand die aktuelle Strompreisdebatte. Doch zuvor unterstrich der EU-Energiekommissar, dass Deutschland 2013 auf dem Höhepunkt seiner

ökonomischen Leistungskraft angelangt sei, dank der Stärke der heimischen Industrie, dafür stünden beispielsweise auch die mittelständischen Betriebe Air Torque und Rotech. Um diese Position zu halten, bedürfe es enormer Anstrengungen, deren Problemstellungen sich selten in der aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussion wiederfinden. Ein ganz wichtiger Punkt dabei: Die Frage bezahlbarer Energie. Denn wer weiß, dass das Deutsche Krebsforschungszentrum mehr Energie benötige als alle privaten Haushalte Heidelbergs? Oder wer weiß, dass die Glas-, Keramik-, Stahl- oder Kupferindustrie einen unvorstellbar hohen Energieverbrauch haben und zur Standortsicherung auf konkurrenzfähige Energiepreise angewiesen sind. Aber auch der „kleine Mann“ werde zunehmend mit der Frage konfrontiert, ob er sich für seinen Haushalt Strom noch leisten könne.

Das neue, rund 3,7 Millionen Euro teure Gebäude ist ein so genanntes Green Building, darauf haben die Bauherren besonderen Wert gelegt. Der Energieverbrauch liegt 44 Prozent unter der gültigen Energieeinsparverordnung. Mark Schmidt, Geschäftsführer von Air Torque, skizzierte die Tätigkeitsschwerpunkte beider Firmen. Während Rotech Spezialist für Signalgeräte und Steuerventile für die Steuerung pneumatischer Schwenkantriebe ist, liefert Air Torque die pneumatischen Stellantriebe. Zu finden sind sie in der Erd-, Chemie- und Gasindustrie, aber auch im Schiffsbau. Mit den Segenswünschen für die Mitarbeiter durch Pfarrer Dr. Roland Merz von der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd endete der offizielle Teil der Einweihungsfeier. Viele Gäste ließen sich den Rundgang durch die Firmen nicht entgehen.

Schilder- oder Bankmontage ohne Zement

Dank „Wurzelsystem“ Geld und Zeit sparen

Zementverschmierter Boden und ausgefrante Löcher, dies gehört der Vergangenheit an. Straßenschilder, Papierkörbe oder Parkbänke erhalten ein neuartiges rund 40 Zentimeter langes Bodenfundament aus Stahl, das zunächst mit einem Kompressorhammer in den Boden getrieben wird. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Bürgermeister Thomas Fedrow und Joachim Bader, Geschäftsführer von Sträb, demonstrierten die beiden Mitarbeiter des Bauhofes Sven Brendelberger und Stefan Aufinger das Verfahren in der Nähe des Kugelbrunnens im Horbachpark.

Der Schilder-Pfosten wird anschließend mit einer Spezial-Klemmschelle fixiert, die bodenbündig ist, sprich es stehen keine Schrauben wie bisher mehr über. Und noch einen weiteren, weitaus wichtigeren Vorteil hat diese neue Lösung, der schnelle Wechsel von umgefahrenen Pfosten. Dieser unkomplizierte Austausch spart Zeit und Geld, da nur der Spanning am Bodenfundament ausgetauscht werden muss, dies bestätigte Bauhofchef Rainer Petschulat gegenüber Joachim Bader, dem Erfinder dieses „Wurzelsystems“. Zwischen 200 und 400 Euro liege die Ersparnis. Beim „alten“ System musste das Zement-Fundament entfernt, neuer angerührt und hineingefüllt werden. Auf bereits 15 Jahre Erfahrung könne man blicken, so Petschulat. Auch die Stadt Stuttgart verwendet dieses System, das die Umkehrung der Pfahlwurzel ist. Durch Rückmeldungen durch die Mitarbeiter der Baubetriebshöfe können wir das System immer weiter optimieren, merkte Philipp Erhardt vom Außendienst an.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **4. bis 15. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **10. bis 12. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Mo. und Mi. 7 - 16 Uhr, Di. 8 - 16 Uhr, Do. 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch Montag bis Freitag 12- 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung.
Vorbereitung unter 0176/ 11243515
Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen)

Erste „Fahrrad-Werkstatt“ im Bürgertreff im Fürstenberg

Am 30. Juli findet von 9.30 bis 13.30 Uhr die erste Fahrrad-Werkstatt im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Information und Anmeldung bei Jonas Günter unter 0172/ 768 1829. Die Teilnahme an der Fahrradwerkstatt kostet 3,- Euro.

Frauen

FrauenWirtschafts- Lounge

Die **FrauenWirtschaftsLounge e.V.** lädt alle Mitglieder und Interessentinnen herzlich ein zu einem Vortrag von **Birgit Eifeler** zum Thema „**Zeitmanagement**“. Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinz Ettlingen am **Montag, 29. Juli**, ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt. Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 26. Juli unter www.frauenwirtschaftslounge.de

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

30.07. Zwergencafé offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15 Uhr, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Ettlingen. Nähere Informationen unter Tel. 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de. Interessierte sind herzlich willkommen. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden.

Vorschau: Lesenacht

Märchenabend für Kinder (5-6 Jahre, bzw. 7-10 Jahre, ohne Übernachtung) Am Freitag, 16. August, von 18 - 22 Uhr. Heute können Kinder einen spannenden Vorleseabend ohne ihre Eltern erleben. Den Kindern im Alter von 5-6 Jahren werden bekannte Kurzgeschichten, wie z.B. Pippi Langstrumpf, oder Lotta zieht um, vorgelesen. Zwischen den Kurzge-

schichten werden die kleinen Zuhörer Pausen zum freien Spielen und Toben haben. Zwischendurch werden sich alle Teilnehmer gemeinsam mit einem kleinen Snack stärken.

Märchennacht für 7- bis 10-Jährige (mit Übernachtung)

Am Freitag, 16. August, ab 18 Uhr bis Samstagmorgen, 9 Uhr. 15 Kinder haben die Möglichkeit an einer Vorleseacht inklusive Übernachtung teilzunehmen. Wie die Kinder des Vorleseabends treffen sich diese Teilnehmer ebenfalls um 18:00 Uhr. Diesen Kindern wird ein kompletter, längerer Roman der Schriftstellerin Astrid Lindgren vorgelesen. Ab 22Uhr, wenn die anderen Kinder des Märchenabends verabschiedet wurden, haben die Kinder der Vorleseacht das komplette Vereinshaus für sich und die spannendste Zeit der Nacht bricht an. Bei gutem Wetter wird draußen am Lagerfeuer der angefangene Roman fertig gelesen. Ebenfalls ist eine Nachtwanderung durch den nahegelegenen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Horbachpark geplant. Weitere Snacks & Leckereien halten die Teilnehmer fit. Spät in der Nacht wird gemeinsam das Nachtlager bezogen. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen werden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Weitere Informationen zu unseren regelmäßigen Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption) u. 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Vom 3. August bis 1. September bleibt das Begegnungszentrum wegen der Sommerferien geschlossen. Der Pflegestützpunkt im Haus ist aber durchgehend erreichbar. Ab Montag, 2. September, stehen Ihnen dann auch das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder zur Verfügung.

Veranstaltungstermine

Fr., 26.07., 09:30 Uhr: Sturzprävention 1, Hobby-Radler „Große Tour“; 14 Uhr: Interessengruppe Aktien, Stammtisch Post.

Mo., 29.07., 07:45 Uhr: Wirbelwinde wandern; 09:30 Uhr: Sturzprävention; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler; 15 Uhr: Bridge; 19 Uhr: Proben „La Facette“.

Di., 30.07., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining, Senioren-Wandergruppe; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach, Englisch; 14 Uhr: Boule 1 und 2; 17 Uhr: „Intermezzo“ Probe.

Mi., 31.07., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2; 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 01.08., 10:00 Uhr: Geschichtsarbeitskreis; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule 3, Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Jahrgangstreffen 27/28; 19 Uhr: „La Facette“ Probe.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops

Vor der Sommerpause finden keine Workshops mehr statt.

„Wirbelwinde“

Die „Wirbelwinde“ fahren am Montag, 29. Juli, mit der AVG nach Baiersbronn. Die Wanderung führt zum Sankenbachee, dort ist eine kurze Rast. Nach der Umrundung des Sees geht es hoch zur Glasmännlehütte, dem Ziel der Wanderung. Nach dem Aufenthalt zur Stärkung und selbstgebrautem Hüttenbier führt die Wanderung über einen idyllischen Pfad zum Bahnhof. Die Wanderstrecke beträgt ca. 10 km, Höhenbewältigung ca. 200 m. Treffpunkt Bahnhof Ettlingen Stadt: 07:45 Uhr; Ankunft in Baiersbronn: 09:47 Uhr. Leitung: Manfred Utz (Tel. 07243 91035).

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich nach der Sommerpause wieder am **Dienstag, 17. September, 11 Uhr.** Besprochen wird das Buch von Hanns-Josef Ortheil mit dem Titel „Die Erfindung des Lebens“. Im August findet keine Buchbesprechung statt.

Straßenmusik für einen guten Zweck



Die erste Straßenmusik der Mundorgelgruppe des Begegnungszentrums fand am 12. Juli in der Leopoldstraße statt und war ein voller Erfolg. Mit viel Spaß spielte die Gruppe unter Leitung von Wigand Tielmann für das Hospiz Arista Ettlingen. Für die großzügigen Spenden in Höhe von 343,84 € bedanken sich ganz herzlich die Spieler Brunhilde Bendel, Ursula Gaus, Edeltraud Schwabe, Lilo Hillens, Heinrich Frick, Franz Then, Gisela Seibert-Eberhardt und Werner Vetterhöffer.

seniorTreffs

Die Veranstaltungen der seniorTreffs in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

5 Jahre seniorTreff Ettlingen-West

Aus Anlass des 5-jährigen Jubiläums des seniorTreffs hatten die Leiterinnen, Karin Rau und Christa Schulze, alle Mitglieder der Aktivgruppen zu einem festlichen Nachmittag in den Bürgertreff im Fürstenberg eingeladen. Mit flotter Musik und einem Begrüßungslied stimmten das „Trio Neureut“ und die „Weststadlerchen“ die Besucher auf einen heiteren Nachmittag ein. Dazu konnte Karin Rau zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Thomas Fedrow, den Leiter des Amts für Jugend, Familie und Senioren, Patrik Hauns und Mitarbeiterinnen, Stadträtin Christa Stauch, die stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates, Christel Röhrig sowie Otti Vielsäcker, die Mitinitiatorin des seniorTreffs, und last but not least Wolfgang Lorch.

In den Grußworten würdigten die Ehrengäste das ehrenamtliche Engagement sowohl der Leiterinnen als auch der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. Den festlichen Rahmen nutzten Thomas Fedrow und Christa Stauch, um Christina Leicht für die Stadtteilarbeit im Bürgertreff einen Scheck über 500 Euro, gespendet vom Pfennigbasar, zu überreichen.

Das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm begann mit einem launigen Dialog zwischen Karin Rau und Christa Schulze, der unter dem Motto „Weißt Du noch?“ stand und die Anfänge des seniorTreffs noch einmal Revue passieren ließ. Es folgten die „Weststadlerchen“ mit Friedlinde Voigt, die verschiedene Lieder - zum Teil mit eigenen Texten - sangen. Das „Trio Neureut“ spielte Kaffeehausmusik und die Theatergruppe „La Facette“ führte mit dem Schmunzelsketch „Eclairs“ direkt zum Kaffeetrinken hin. Der Kuchen war eine Spende des Kooperationspartners im Bürgertreff, der Caritas, vertreten durch Karin Carillon, die von den zahlreichen Angeboten in Ettlingen-West berichtete.

Rege Unterhaltung, unterbrochen von Liedern zum Raten und Mitsingen, belebte den Nachmittag. Ein Gedicht von Christa Schulze über schwierige Anfänge und die Geschichte des *senior*Treffs, dessen Refrain zum Mitsingen einlud, drückte den Wunsch und Willen aller zum Weitermachen aus: „Wir lassen uns nicht mehr vertreiben, wir woll'n noch tausend Jahre bleiben“. Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten und Mitarbeiter, die diese erfolgreiche Arbeit in Ettlingen-West ermöglichen, klang der schöne Nachmittag aus.

Termine:

Dienstag, 30. Juli 2013

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 31. Juli 2013

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** –
Entenseepark

Donnerstag, 01. August 2013

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:00 Uhr – **Entensee Radler** –

Treff: Fürstenberg

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Achtung: Vom 3. August bis 1. September ist im seniorTreff Ettlingen-West Sommerpause. Gruppen, die sich außerhalb treffen (Boule-Spieler und Radler) sprechen sich bitte untereinander ab, ob und wann sie sich im August zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden.

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im *senior*Treff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Beachvolleyball-Turnier des Jugendgemeinderats:

Lehrerteam gewann bei brütender Hitze



Zehn Teams hatten sich für das Beachvolleyballturnier des Jugendgemein-

derats gemeldet. Bei brütender Sommerhitze gab es spannende Spiele. Am Ende lag das Lehrerteam des AMG knapp vorne. Im Endspiel schlugen sie das Team TKKG um Spielführer und Jugendgemeinderat Moritz Obermeyer und sicherten sich den Pokal. Dritter wurde die gemischte Mannschaft „Beach on the Sex“ vor dem Team „SchmetterazZz“.

Die Vorsitzende des JGR, Hannah Horstmann und ihre Stellvertreterinnen Maren Frohne sowie Selina Seutemann dankten allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Ab dem 27. August bieten wir mit der Ferienfreizeit nach Langeoog, den Spechtferien, den Spechtlebnißwochen und zahlreichen Ferienpassangeboten ein super Sommerangebot für Kids und Teens ab 6 Jahren! Da kommt sicherlich keine Langeweile auf.

Einen sonnigen Start in die Ferien wünscht das Team vom Kinder- und Jugendzentrum Specht!

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Sie fallen garantiert auf, wenn Sie sich ein sanftes Lüftchen damit zufächeln! Auch wenn Fächer einen kleinen Touch altmodisch sind, sie funktionieren genau wie früher und kühlen an warmen Sommertagen. Und sie ziehen die Blicke auf sich - besonders, wenn sie so hübsch sind wie die handgemachten indonesischen Fächer aus gespaltenem Bambus und gebatiktem Baumwollstoff.

Im Laden warten vier verschiedene Farbstellungen zum Ausprobieren, braun-natur, olive-natur, bordeaux-zartrosa und schwarz-gold. Für den geschlossenen Fächer gibt es einen praktischen Beutel aus Batikstoff dazu. Die kleine Produktionsgemeinschaft ARUM DALU MEKAR in der Stadt Denpasar auf Bali gibt es seit 1991. Sie hat sich dazu verpflichtet, keine Kinder arbeiten zu lassen, keinen Mitarbeiter zu diskriminieren wegen seines Geschlechts, seiner Religion oder seiner Behinderung. Die Mitarbeiter haben einen Arbeitsvertrag, sie sind krankenversichert und für ihre Kinder wird das Schulgeld bezahlt. Auch bei der Aufforstung ihrer lokalen Wälder werden sie durch den FAIREN Importeur der Fächer, CONTIGO, unterstützt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30 h bis 18:30 h, Samstag 9:30 h bis 13 h
WELTLADEN Ettlingen, Leopoldstraße 20
Tel. 945594 www.weltladen-ettlingen.de

Agendagruppe 2004 (1972)

AquaPädagogik Ettlingen/PAMINA

www.besucht-ettlingen.de

Und wieder ist das „Blaue Alb-Ferien-Klassenzimmer“ geöffnet...

... mit bewährt spaßbetonten Herangehensweisen in NATUR & WASSER mit dem zertifizierten Gewässer- & Naturpark-Führer **Harald K. Freund**.

Programm: Fr., 26.7., Fischweier/Alb/ Moosalb: Flussbettwandern

Sa., 27.7., „Canale Grande“: „Altes Wehr“, Kanal-Schwimmen/-Schnorcheln/-Tauchen, Rohr-Polonaise

Mo., 29.7., Innerstädtische Alb: „ChaosSpürnasen auf den Spuren des Juni-Hochwassers“

Mi., 31.7., Obere Horbach-Aue: „AGADIRs whirl-pool & Fußreflexzonenmassagemaschine“



Aquapädagogisches Pilotprojekt: „Es klappert die WALDMÜHLE (maßstäbliches Mühlradmodell der Ettlinger Zwingelmühle) am rauschenden Bach...“

Foto: Lukas Morlock

Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsa-

men **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.
Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:



Fridolino-Minis:
Alter: 1 ½ Jahre – 3 Jahre,
Eltern-Kind-Gruppe

Fridolino-Maxis:
Alter: 3 - ca. 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe



Musifanten:
Alter: ca. 4 ½ Jahre,
2 Jahre vor der
Einschulung,
2-jährige Musikalische Früherziehung



Musikladen:
Alter: Schulanfänger
1-jähriger Musikalischer
Grundkurs

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25), telefonisch (07243 101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.
Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Dachdämmung schützt vor Hitzestau im Dachgeschoss

Auch wenn derzeit die Außentemperaturen angenehm und die Heizungsanlage ausgeschaltet ist: Hauseigentümer sollten jetzt aktiv werden! Der nächste Winter kommt bestimmt. Auf Basis einer Gebäudeenergieberatung können die richtigen Entscheidungen für eine Gebäudesanierung getroffen werden. Wird die Sanierung in den nächsten Monaten durchgeführt, stellen sich erste Einsparergebnisse in den kommenden Wintermonaten ein. Außerdem schützt beispielsweise eine richtige Dachdämmung im Sommer vor Hitzestau im Dachgeschoss.

Die von den Stadtwerken Ettlingen geförderte Beratung beinhaltet neben der Kurzanalyse der energetischen Qualität des Gebäudes und der Heiztechnik einen übersichtlichen Ausdruck über die Ergebnisse der Erstberatung.

Gleichzeitig wird der erforderliche finanzielle Aufwand ermittelt und die Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Investition errechnet. Richtig Geld wert sind

Informationen zu den aktuell gültigen Förderprogrammen vom Bund und dem Land Baden-Württemberg.

Die Erstberatung bieten die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur Kreis Karlsruhe für Ihre Kunden kostenfrei an.

Anmeldung zur Einzelberatung
Die Einzelberatungen finden am **Dienstag, 6. August von 15 – 18 Uhr** im Gebäude der Stadtwerke Ettlingen in der Hertzstraße 33 statt.
Interessenten werden gebeten, sich zur Beratung telefonisch unter 07243 101-02 anzumelden.

Stadtbibliothek

Urlaubslektüre aus der Stadtbibliothek

Endlich Zeit zum Lesen! Den Lese-stoff für Ihren Urlaub finden Sie in der Stadtbibliothek, die auch in den Ferienzeiten zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da ist!

Denken Sie aber auch im Urlaub an die rechtzeitige Rückgabe Ihrer Medien, damit nicht unnötige Mahngebühren ihr Reisebudget schmälern. Auf Wunsch können wir die Ausleiherfrist auch an Ihre Abwesenheit anpassen und übers Internet www.stadtbibliothek-ettlingen.de können Sie von jedem Ort rund um die Uhr Ihre Medien verlängern.

Die Stadtbibliothek wünscht Ihnen schöne Ferien!

Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
Mi.	10 - 18 Uhr
Sa.	10 - 13 Uhr

9. Vorlesesommer- zuhause auf Entdeckerreise

Das Ferienangebot für Schulkinder und Schulanfänger

Aufregende, lustige, interessante Abenteuer erlebt man nicht nur auf Reisen. Mit den richtigen Geschichten kann man sich überall und bei jedem Wetter mitreißen, verzaubern und bestens unterhalten lassen.

1., 08., 15., 22. und 29. August
„Immer wieder donnerstags um 10 Uhr...“

...geht es im August auf Entdeckerreise in der Stadtbibliothek. Spannende und lustige Abenteuer und aufregende Geschichten könnt Ihr beim Vorlesesommer der Stadtbibliothek erleben. Jeden Donnerstag erlebt Ihr mit wechselnden Vorleserinnen ein anderes (Buch-)Aben-

teuer. Im Anschluss an die Geschichte gibt es eine kleine Mitmachaktion für die Zuhörer. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen.

Wer keinen Termin versäumt, kann Zuhörerkönig oder -königin werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Dauer: ca. 60 Minuten
Keine Anmeldung erforderlich
Info-Tel.: 07243/ 101 207

Im Anschluss an die Vorlesezeit kann ausgeliehen werden. Also Leseausweis mitbringen und Lesestoff mitnehmen!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Während der Sommerferien ist unsere Geschäftsstelle von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Yoga – Intensivwoche (Nr. G0462)

Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung und Wollsocken. Montag, 5. bis Freitag, 9. August jeweils von 9 bis 12 Uhr

Gruppen führen und leiten (B0675)

Sie sind zum Sprecher Ihrer Projektgruppe gewählt oder Sie leiten das Vorbereitungsteam für die nächste Jugendfreizeit und müssen dafür sorgen, dass die Mitarbeiter diszipliniert und koordiniert zusammenarbeiten. Donnerstag, 1. August von 9 - 15:30 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0745)

5 Abende, Montag – Freitag 5. - 9. August jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

Tabellenkalkulation Excel 2010 (B0754)

5 Abende, Montag – Freitag 12. - 16. August jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Sommerpause für das Albgaubad

Das Hallenbad und die Sauna im Albgaubad sind zur Durchführung der jährlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen:

Hallenbad:
Geschlossen ab 29. Juli bis einschl. 26. August
Erster Öffnungstag am Dienstag, 27. August von 10 bis 22 Uhr.

Sauna:
Geschlossen ab 29. Juli bis einschl. 26. August
Erster Öffnungstag am Dienstag, 27. August von 10 bis 22 Uhr (Damensauna)

Ab 29. Juli – geänderte Eintrittspreise im Albgau-Freibad Ettlingen:
Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird auch in diesem Jahr während der Sommerpause des Albgau-Hallenbades - **ab dem 29. Juli bis einschließlich 26. August** - die Eintrittspreise im Freibad Ettlingen denen des Badesees Buchzig und Waldbades Schöllbronn anpassen. Sie bezahlen ab dem 29. Juli folgende Eintrittspreise:

Tageskarte Erwachsene	3,50 €
Tageskarte Ermäßigte	2,50 €
Abendtarif	2,50 €
(Mo. – Fr. ab 17:00 Uhr)	

Mit Eröffnung des Albgau-Hallenbades, ab 27.08.2013, sind die Eintrittspreise gem. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Benutzung des Albgaubades wieder gültig.

Informationen: 07243 101-811,
www.albgaubad.de,
silke.driesch@sw-ettlingen.de
i. A. Silke Driesch

Museum

Sonderveranstaltungen des Museums

Führung „Historische Wirtshäuser in Ettlingen“

Am Sonntag, 28. Juli, 15 Uhr bietet das Museum Ettlingen die nächste öffentliche Stadtführung an. Bei dem Rundgang durch die Altstadt, der unter dem Thema „Historische Wirtshäuser in Ettlingens Innenstadt“ steht, wird Stadtgeschichte mit ungewohntem Schwerpunkt und spannenden Geschichten lebendig erzählt - Geschichten von Postpferden, von Philipp Thiebauth und der Revolution oder vom Salzkeller. Treffpunkt ist am Museumsshop im Schloss, Gebühr 3 €.

Kinderkunstschule im Schloss Ettlingen Malen im Rosengarten

Dienstag, 30. Juli - 11 bis 13 Uhr, ab 6 Jahren

Wir treffen uns auf dem Kutschenplatz neben dem Schloss und gehen dann zusammen in den Rosengarten. Dort könnt ihr die Natur ganz neu entdecken, indem ihr sie genau betrachtet und eure Eindrücke zeichnet und malt.



Bitte mitbringen: festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage
Bei schlechtem Wetter geht die Gruppe in die Kinderwerkstatt im Schloss.
Anmeldung: 07243/101471, 1 Termin, 8 €
Weitere Ferientermine im Flyer der Kinderkunstschule und unter www.museum-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Albert-Magnus-Gymnasium

Großes Preisträgerfeld beim Känguru-Wettbewerb 2013



Erfreuliche 27 Preisträger konnten in diesem Jahr ihre Urkunden und Preise anlässlich des Känguru-Wettbewerbs entgegennehmen. Bei 200 Teilnehmern des AMG ist die Zahl der Preisträger durchaus bemerkenswert. Einen erheblichen Anteil der Preise haben die 5. Klässler erhalten (14 Preise), in der 6. Klassenstufe gab es vier Preise, was ungewöhnlich wenig ist, und in den Klassenstufen 7, 8 und 9 jeweils drei Preise. Herausragend waren wie schon in den Jahren zuvor Evalotte Mohren, Alexander Hoffmann und Tao-My (Dinh Thao Trinh Ngo). Weitere erste Preise konnte Herr Obermann den Schülern Philipp Huth, Andreas Ruß, Matthias Bär, Cedric Zapf, Jannik Dienst, David Barth, Felix Jonas Kumm, Nils Lösel und Daniel Köck überreichen. Zweite Preise erhielten Moritz Kunz, Aaron Keitel, Joshua Scholz und Linus Kunzmann. Einen dritten Preis errangen Joshua Rößler,

Tim Powalka, Cedric Mandel, Maximilian Kratschmann, Mara Bartelme, Christiane Brödemann, Colin Greune, Fabienne Stein, Nicolas Julian Brugier, Luca Gräfinger und Alexandra Schieler. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern. Wir danken abschließend Herrn Seckinger für die Betreuung des Wettbewerbs.

Sportkompaktwoche des Kernfachs Sport (KS 11) am Königssee

In der zweiten Julihälfte unternahm der vierstündige Sportkurs der Kursstufe begleitet von Frau Manus und Herrn Schuster die Sportkompaktwoche in Schönau am Königssee. Der Sportkurs sollte Erfahrungen in freizeitrelevanten Sportarten sammeln, Grenzen erfahren und diese gemeinsam mit der Gruppe bewältigen. Die Hauptprogrammpunkte waren die Begehung des Isidor-Klettersteigs am Grünstein, eine Mountainbike-tour am Königssee und Rafting auf der Berchtesgadener Ache.

Bereits am ersten Abend stand ein Einführungskurs an der Kletterwand mit Klettern, Sichern und Abseilen auf dem Programm. Es folgten Wanderungen u.a. in der kühlen Almbachklamm und die Mountainbiketour. Der Höhepunkt der Woche war sicherlich die Begehung des Klettersteigs am Grünstein, die vorbereitet wurde durch die Begehung eines Übungskletterfelsens am Hanauerstein. Von erfahrenen Bergführern in kleinen Gruppen geleitet, kamen alle sicher auf dem Gipfel an. Bei Bilderbuchwetter bot sich oben eine traumhafte Aussicht. Sogar ein Filmteam vom ZDF war für eine Reportage vor Ort im Steig (zu sehen am 25.8. im ZDF). Der Sportkurs bekam für Leistung, Zusammenarbeit und Verhalten im Klettersteig von den Bergführern ein großes Lob.

Beim Rafting mussten noch einmal Kräfte mobilisiert werden. Zufrieden und hungrig konnte man anschließend zurück in der Herberge nach einer Abkühlung im Schwimmbad beispielsweise einen Grillabend genießen oder sich bei einem bayrischen Fünfkampf im Fingerhakeln, Armdrücken oder „Abseilen“ messen.

Die gute Stimmung und das passende Wetter trugen dazu bei, dass die Woche für alle Teilnehmer sowohl eine sportliche Herausforderung als auch eine schöne Erfahrung werden konnte. Ein großes Lob an den ganzen Kurs, der sich vorbildlich verhalten hat.

Eichendorff-Gymnasium

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2013/2014 beginnt für die Klassen 6 – 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, 9. September um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen werden am Dienstag,

10. September um 14 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt. Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können die Eltern die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Aufruf an den Abiturjahrgang 1989 des Eichendorff-Gymnasiums



Waren Sie im Schuljahr 1980/81 in der Klasse 5c des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen und haben damals Ihre Kunstmappe vermisst? Dann haben wir sie gefunden! Im Zuge einer groß angelegten Aufräumaktion zur Modernisierung der Kunsträume sind viele Mappen mit Kunstwerken der Klasse 5c aufgetaucht und möchten nun, nach über 30 Jahren, zu ihren Besitzern zurück.

Bitte melden Sie sich bei uns und helfen Sie mit, die damaligen Schüler zu ermitteln. Wir freuen uns darauf, die Mappen ab dem 9. September, zurückzugeben.

Anne-Frank-Realschule

Wer die Wahl hat ...

Schnuppertage für die Anne-Frank-Realschule an der Bertha-von-Suttner-Schule



Am Donnerstag, den 18.09.2013 lud zum Ende des Schuljahres die Bertha-von-Suttner-Schule die 9.Klassen der Anne-Frank-Realschule zu einem Schnuppertag ins eigene Schulhaus ein. Die Schulklassen wurden jeweils halbiert und von Schülern der verschiedenen Fach- und Schulbereiche – die sich z.T. sogar als ehemalige AFRler entpuppten – durch die Veranstaltungen geführt. Beispielsweise im Bereich Erziehung und Pflege mussten die Schüler sich dann Entscheidungsgedanken machen, wie man es aus dem Psychologieunterricht kennt.

Sie untersuchten in der Agrar- und Hauswirtschaft welche Farbstoffe sich in roten und grünen Blättern befinden und machten in der biotechnologischen Abteilung Physik- und Biologieexperimente, bei denen sie rotierende Scheiben bauten um optische Effekte darstellen zu können bzw. wie man aus Obst die DNA isoliert.

Abschließend gab es noch allgemeine Informationen zu der Bertha-von-Suttner-Schule und ihrem vielfältigen Angebot sowie welche Voraussetzungen bei der Anmeldung zu erfüllen sind.

Insgesamt ein interessanter Einblick und eine Anregung für unsere aktuellen 9er, wie es mit ihnen nach dem Abschluss bei uns an der Anne-Frank-Realschule weitergehen kann.

Schillerschule

Toller Erfolg bei „Jugend trainiert“



Wie das Amtsblatt bereits berichtete, hatten die Grundschulmädchen der Schillerschule im Kreisfinale des Leichtathletik-Wettbewerbs im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ einen sehr guten zweiten Platz belegt. Mit der dabei erreichten Gesamtpunktzahl qualifizierten sie sich für das Regierungspräsidiums-Finale, das letzte Woche im Aumatt-Stadion von Baden-Baden stattfand.

Fast durchweg konnten die Schillerschülerinnen ihre Leistungen im Vergleich zum Vorkampf noch einmal steigern und die daraus resultierende Teamleistung reichte letztlich für einen sehr guten vierten Platz. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass an den Qualifikationswettkämpfen Grundschulen aus ganz Nordbaden teilgenommen hatten. Eine herzliche Gratulation geht an die jungen Athletinnen sowie an ihren Lehrer und Trainer Jens Bender.

Besuch der KZ-Gedenkstätte Struthof

Vor zwei Wochen besuchten die Klassen 8a und 8b der Schillerschule das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof in den Vogesen. Im Rahmen von Unterrichtsgesprächen war bei den Schülern der Wunsch aufgekommen, selbst einen der Orte aufzusuchen, an denen so viele unschuldige Menschen leiden und sterben mussten. Der Besuch war in vielfältiger Art und Weise in der Schule vorbereitet worden, ent-

sprechend groß waren dann auch das Interesse und die Betroffenheit bei der Besichtigung der Gedenkstätte.

Wenn man aus der Geschichte lernen will, so ist es wichtig, etwas über sie zu erfahren. Und es sind die nachwachsenden Generationen, die sicherstellen müssen, dass nie wieder derartige Verbrechen von deutschem Boden ausgehen. In diesem Sinne ist das besondere Interesse der Achtklässler an diesem schrecklichsten Kapitel unserer Geschichte sehr wichtig und wertvoll.

Vernissage in der Buchhandlung

Eine besondere Entdeckung können derzeit Besucher der Buchhandlung in der Ettlinger Schillingsgasse machen: Seit zwei Wochen sind dort Kunstwerke der Klassen 6a und 6b zu sehen. Im Beisein von Eltern, Schülern und Kunstlehrer Hans Adler war die Ausstellung mit dem Titel „Schiff ahoi!“ im Rahmen einer kleinen Vernissage eröffnet worden.

Dargestellt sind Lastkähne auf dem Rhein, dabei wendeten die Schüler verschiedene Maltechniken mit Deckfarben und Pastellkreide an. Die Bilder hängen passenderweise neben der Kinder- und Jugendbuchabteilung direkt an der alten Stadtmauer.

Aufmerksame Leser des Amtsblatts wissen, dass „Die Buchhandlung“ schon in vielfältiger Weise mit der Schillerschule kooperiert hat. In diesem Zusammenhang geht ein großes Dankeschön an Frau Kaiser, die es mit ihrer Offenheit für derartige Projekte immer wieder ermöglicht, dass die Leistungen der Kinder den Weg heraus aus der Schule und hinein in die Stadt Ettlingen finden.

Thiebauthschule

Schiff ahoi!



Nachdem sich unsere Erstklässler in der letzten Zeit im Unterricht intensiv mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt haben, kam es nun zu einem Stapellauf ganz besonderer Art: Aus Materialien wie Tetrapacks, PET-Flaschen, Styropor, Schaschlikspießen, Korken und Ähnlichem wurden die unterschiedlichsten Boote gebastelt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, und so entstanden Ausflugsboote, Segelboote, Schnellboote, Katamarane usw. Natur-

lich wollten die Kinder dann auch wissen, ob ihre Boote wirklich schwimmen würden. In der Friedrichstraße an der jungen Alb wurden sie daher zu Wasser gelassen, und tatsächlich: Keines der schön geschmückten, fantasievoll erbauten Boote kenterte. Die Begeisterung war bei den Schülern und ihren Klassenlehrerinnen Alexandra Heger-Adam und Ingrid König groß. Selbst einige Anwohner waren sichtlich angetan von dieser Aktion, sahen aufmerksam von ihrem Balkon aus zu und freuten sich mit den Kindern über diese gelungene Bootstour!

Bertha-von-Suttner-Schule

46 erfolgreiche Abschlüsse an der Fachschule für Sozialpädagogik



An der Bertha-von-Suttner-Schule haben am 16. Juli 46 Auszubildende erfolgreich die Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher absolviert. Alle an der Fachschule für Sozialpädagogik zum Kolloquium angetretenen BerufspraktikantInnen haben mit Erfolg bestanden.

Bemerkenswert ist das gute Abschneiden. In zwei Klassen konnten zwei Preise und 9 Lobe ausgesprochen werden. Dieses gute Ergebnis wurde in einer kleinen Abschlussfeier in festlichem Rahmen gewürdigt.

Somit endet für die nun staatlich anerkannten ErzieherInnen eine 4-jährige Ausbildung. Im Laufe dieser Zeit sind sie Schritt für Schritt auf die komplexen Anforderungen einer Erzieherin / eines Erziehers vorbereitet worden. Neben dem theoretischen Unterricht konnte das Erlernte in mehreren Praktika in verschiedenen Arbeitsfeldern erprobt und umgesetzt werden.

42 junge Frauen und vier junge Männer, alle auf dem neuesten Stand der Sozialpädagogik, haben die besten Voraussetzungen, bald voll in das Berufsleben einzusteigen. Die frisch ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher sind motiviert selbstständig und eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen. Sie können in allen sozialpädagogischen Bereichen tätig werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Nutzungsänderung Schulräume in Kinderkrippe im Alten Schulhaus
Geschwister-Scholl-Schule

Vergabe Nr. 2013-080

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

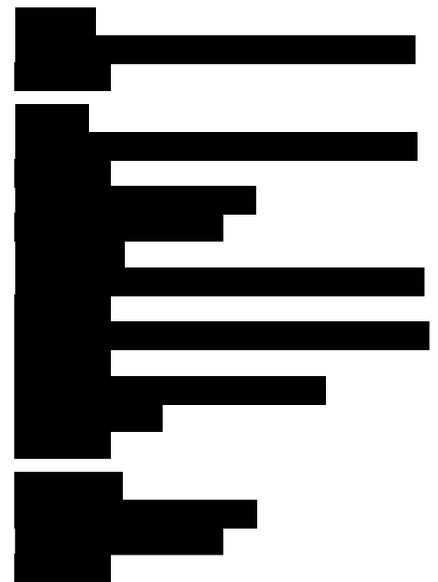
Leistungsumfang:

Stahlbauarbeiten nach DIN 18335:
Herstellung einer Fluchttreppe (EG, 1. OG + DG) sowie eine Rampe für einen barrierefreien Zugang zum Gebäude.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E25191468.

Ettlingen



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

Wir gratulieren

Alters- und Ehejubilare



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Donnerstag, 25. Juli

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38,
07243 56610, Busenbach

Freitag, 26. Juli

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15,
0721 9473620, Stupferich

Samstag, 27. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-
Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen, St.
Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78,
07203 304, Walzbachtal

Sonntag 28. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt,

Montag, 29. Juli

Apotheke am Berliner Platz 2,
Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Dienstag, 30. Juli

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetter-
bach 94, 0721 45 09 73, Grünwetters-
bach, Stadt-Apotheke, Kurpromenade
5-7, Tel. 07083 45 84, Bad Herrenalb

Mittwoch, 31. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1,
Tel. 2 95 14, Schöllbronn, St. Martin-
Apotheke, Jöhlinger Straße 78,
07203 304, Walzbachtal

Donnerstag, 1. August

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 37 49 45, Kernstadt, Apotheke
Böhringer, Brettener Straße 2,
07232 30010, Königsbach

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy,
Hausnotrufbeauftragte des DRK,
Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr
und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden
Fällen auch an Wochenenden, Anrufbe-
antworter eingeschaltet, 24-Stunden-
Servicetelefon
0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016. Tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243 101-222.

Geschütztes Wohnen,

Schutzeinrichtung bei häuslicher
Gewalt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31,
Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern
in Notsituationen, Telefon 0721 9367654,
Kriegsstr. 23 - 25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksver-
band Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-
Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge:

Rund um die Uhr und kostenfrei:
0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

dienstags von 16 bis 17.30 Uhr
bei der Suchtberatung der agj,
Rohrackerweg 22,
Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und
Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsru-
he** im Begegnungszentrum am Klös-
terle, Kloostergasse 1, Beratung rund
um die Versorgung im Alter und Pfle-
ge, Ansprechpartnerin Sabrina Menze,
07243-101-546, Mobil 0160 7077566,
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de,
www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprech-
zeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr,
Donnerstag 11-13 Uhr
und 14.30-18.30 Uhr sowie
Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräf-
te von Demenzkranken 07243 3766-0,
Telefax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und
Beratung: Diakonisches Werk, Pforzhei-
mer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr,
Tel. 0172 7680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemein-
dekrankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,

Constance und Bernd Staroszik Haus-
notruf, Tel. 07243 15050 rund um die
Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflegeteam GmbH MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955,
Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, R,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungs-
zentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Se-
niorenzentrum am Horbachpark, Mid-
delkerker Straße 4, Tel. 07243 515159
sowie einen stationären Mittagstisch im
Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31,
Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515- 122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige
Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug,
Tel. 07243 101-509,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK Terminvereinbarung unter der
Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

beim Diakonischen Werk,
Information und Terminabsprachen
Tel. 07243 54 95 0,
Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie
bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritas-
verband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und

südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. Mid-
delkerker Straße 2, Tel. 07243 715434,
Fax: 07243 715436,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflegeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kindern in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u.
Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen
Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Un-
terstützung in Alltagsfragen Christina
Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, Telefon 0721 811424,
Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Ge-
schäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 27., und Sonntag, 28. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe, gleich-
zeitig Kindergottesdienst im Gemeinde-
zentrum

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe –
Feier der Primiz von Matthias Weingärtner,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Robberg

Sonntag 11.30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag, keine Messe

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 10 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeyer;
11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag
17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeyer

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Abschlussgottesdienst
zu den Kinderferientagen in den Räumen
der FEG, Dieselstraße; 10.30 Uhr Got-
tesdienst in der Kleinen Kirche Bruch-
hausen, Prädikant Dr. Franzki

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Pfarrerin Anke Geisdorf

Johannespfarre

Samstag 11 Uhr Zwergengottesdienst
mit dem Team in der Johanneskirche

Sonntag 10 Uhr Verabschiedung Otfried Baier, Einführung Konstantin Meier, Verabschiedung Vikarin Ulrike Würfel; Johanneskirche, Pfarrerin A. Heitmann, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Parallelprogramm für Kinder auch in den Ferien im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Liebfrauen

Freitag, 26. Juli, 9 Uhr Kinderbibeltag

Johannespfarre

Samstag, 27. Juli 11 Uhr Zwergengottesdienst für alle Kinder von 0-7 Jahren mit Ihren Eltern, Großeltern, Paten... Unser Thema: Die Orgel, die Königin der Instrumente.

18 Uhr Konzert der Oekumenischen Philharmonie in der Johanneskirche Leitung: Frank-Christian Aranowski. Es werden Werke gespielt von Mozart, Grieg, Tschairowsky, u.a. Karten zu 24 Euro, 20 Euro, 16 Euro und ermäßigt an der Abendkasse

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren vom 19.-27. August Jugendfreizeit, danach Sommerpause

Mittwoch, miniMAX, TaM, Jungschar machen Pause

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1;
20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW))

Mittwoch 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungeschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch,

20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat,

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DEN SOMMERFERIEN

Die Pfarrbüros **Herz-Jesu** und **Liebfrauen** sind vom **29. Juli - 18. August** geschlossen. Das Pfarrbüro St. Martin ist in dieser Zeit geöffnet.

Das Pfarrbüro **St. Martin** ist vom **19. August - 8. September** geschlossen. Das Pfarrbüro Herz Jesu ist in dieser Zeit geöffnet.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros von St. Martin und Herz Jesu:

Montags 9-12 Uhr, dienstags 9-12 und 14-17 Uhr, mittwochs 10-12 Uhr, donnerstags von 14-16 Uhr und freitags 9-12 Uhr

Kinderbibeltag

Am 26. Juli von 10 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum Liebfrauen veranstalten wir im Rahmen des Ettlinger Ferienpasses einen Kinderbibeltag. 15 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren können teilnehmen. Wir wollen an diesem Tag **Bibelabenteuer mit Jonah** erleben. Anmeldung über den Ettlinger Ferienpass. Weitere Informationen bei Carin Tessen, Tel. 71 63 38.

KjG Herz-Jesu

Kletterspaß im FunForest, Kandel

Bei strahlendem Sonnenschein fand am vorigen Samstag, 13. Juli die letzte Gruppenstunde der KjG Herz Jesu nach Kandel in den Kletterpark „FunForest“ statt. Dabei hatten Zeltlagerteilnehmer auch schon mal die Möglichkeit, sich im Vorfeld gegenseitig kennen zu lernen. Nach einer unterhaltsamen Bahnfahrt begann nach kurzer Einweisung der Kletterspaß. Mit viel Begeisterung meisterten die Kinder und Leiter die abwechslungsreichen Parcours hoch oben in den Bäumen. Müde aber zufrieden traten wir schließlich die Heimreise an.

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Verabschiedungen von Vikarin Würfel, von Herrn Baier und

Amtseinführung von Herrn Meier

Im Gottesdienst am 28. Juli danken wir unserem Hausmeister und Kirchendiener Otfried Baier für 22 Jahre Dienst und Einsatz für unsere Johannesgemeinde. Er tritt ab August in den Ruhestand. Gleichzeitig wird sein Nachfolger, Konstantin Meier feierlich in sein Amt eingeführt. Außerdem verabschieden wir uns von unserer Vikarin Ulrike Würfel, die über zwei Jahre in unserer Gemeinde mitgearbeitet hat. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang zum persönlichen Austausch.

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Dezember, Mi-So: 13 - 18 Uhr
Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

Bis 26. Juli, Mo-Fr: 8 - 16 Uhr
Majolika Keramik Manufaktur im Grünhaus der Stadtwerke.

Veranstaltungen:

Freitag, 26. Juli,
10 Uhr **Kinderkunstschule – Reliefabgüsse aus Gips** Preis: 16 €, inkl. Material Museum *Weiterer Termin: 29. Juli*

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** Mit dem Nachtwächter unterwegs Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Kunst- und Eventagentur Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

Samstag, 27. Juli,
8 Uhr **Floh- und Trödelmarkt** Informationen und Anmeldungen bei Klaus Scheppe 07223 4895, scheppe@scheppe-klaus.de Festplatz beim DRK

Sonntag, 28. Juli,
15 Uhr **Führung durch die Altstadt Ettlingen** mit dem Thema "Historische Wirtshäuser" Preis: 3 € Informationen: 07243 101-273 Museum Museumsshop

Montag, 29. Juli,
20:30 Uhr **Ludwig-Richard Briefe** und sonstige Missverständnisse, szenisch-musikalische Lesung zum 200. Geburtstag Richard Wagners Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Schlossfestspiele Schloss Musensaal

Dienstag, 30. Juli,
11 Uhr **Kinderkunstschule - Malen im Rosengarten** Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Preis: 8 €, ab 6 Jahren Informationen: 07243 101-273 Museum Kutschenplatz

Donnerstag, 1. August,
10 Uhr **Vorlesesommer** spannende, lustige Geschichten für Schulkinder und Schulanfänger. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12 *Weitere Termine: 8./ 22. August*

20:30 Uhr **Sweeney Todd** Der Teufelsbarbier aus der Fleet Street Musikalische Leitung: Jürgen Voigt, Regie: Udo Schürmer VVK: Di, Mi, Do, So: 31 € / 28 € / 21 € / 19 €, Fr, Sa: 35 € / 32 € / 25 € / 23 €, Ermäßigungen: Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Schwerbehinderte (ab 70%) erhalten 30% Rabatt. Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlosshof
Weitere Termine: 02./ 04./ 06./ 07./ 08./ 14./ 15./ 16./ 17. August

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martins-hof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/ Eing. Spöcker Str. 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn. Alternative zu geschlossener Sporthalle in den Sommerferien: Bewegungsspiele und Entspannung im Horbachpark. Treffpunkt 19.30 Uhr am Parkplatz Wilhelmstr./Horbachpark. Nähere Informationen: Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. Bürozeiten Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Di 13 - 17 Uhr (täglich Anrufbeantworter), Middelkerker Str. 2. 07243 715434, www.tev-ettlingen.de info@tev-ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinz-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr, Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), Telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „**Demenzfreundliches Ettlingen**“: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer
Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energie-sparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie
Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für

die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie. Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

SPD Ettlingen

Bundestagskandidatin vor Ort

Am 27. wird die SPD-Bundestagskandidatin Vanessa Rieß mit ihrer Dialogbox den Marktplatz in Ettlingen besuchen. Hier können Sie über die fünf Projekte abstimmen, die die SPD nach der Wahl sofort anpacken soll.

Haben Sie ein Anliegen, Fragen oder Wünsche?

Möchten Sie einfach mal die SPD-Bundestagskandidatin kennenlernen? Vanessa Rieß und ihr Team sind von 9 Uhr bis 13 Uhr für Sie da und stehen Rede und Antwort.

Wir freuen uns sehr auf interessante Gespräche mit Ihnen.